



Kontaktanschrift: Jörg Oeynhausien • Im Kirchenstück 18a • 67487 Maikammer • Telefon: 06321/952359
Waltraud Rau • Prälat-Krämer-Straße 2 • 67150 Niederkirchen • Telefon: 06326/1246
www.casa-esperanza.de

Spendenkonto: VR-Bank Mittelhaardt eG • BLZ 546 912 00 • Kto.-Nr.: 114 136 905

neu

Rundbrief: „Weihnachten 2002“

Liebe Mitglieder, Freunde und Förderer,

Weihnachten rückt näher und so auch das Jahresende. Zeit also, für unseren diesjährigen Weihnachtsrundbrief. Wir möchten die Gelegenheit nutzen und auf die Ereignisse im vergangenen Jahr zurückblicken.

Nach dem Brand im Oktober letzten Jahres war es anfangs schwer neuen Mut zu fassen und Perspektiven für die Zukunft zu sehen. Doch nach und nach kam die Hoffnung zurück. Anfang des Jahres erreichte uns die Nachricht, dass die Versicherung in Chile einen Teil des Schadens ersetzen wird. Das gab auch den Verantwortlichen in Chile neuen Schwung für die Planung des Neubaus. Nun kann ein großer Teil der Kosten für den Wiederaufbau gedeckt werden. Die Finanzierung des Neubaus ist zwar noch nicht vollends gesichert, aber der Weg für den Bau ist geebnet. In Valdivia wird es jetzt Sommer und der Regen lässt nach. Wir hoffen, dass noch in diesem Sommer mit dem Bau begonnen werden kann.

Am 27. September 2002 fand ein **Informationsabend** statt, an dem wir über die ersten Pläne für ein neues Heim berichteten. Außerdem konnten wir den Anwesenden einen Film und Dias zeigen, die uns lebendige Eindrücke vom Alltag im Heim und der Arbeit mit den Kindern vermittelten.

Im Rahmen dieses Informationsabends fand auch die **Scheckübergabe der Aktion "Sternstunden"** durch den bayerischen Rundfunk statt. Das Geld war zum Bau einer Cabaña (kleines Haus) auf dem Heimgelände bestimmt. Dieses Gebäude wurde im August fertiggestellt. Es ist sehr hilfreich, denn es muss immer jemand auf dem Gelände sein um auf die Schweine und die Werkstatt aufzupassen. Wenn das neue Heim gebaut ist, wird die Cabana, wie ursprünglich vorgesehen, als Wohnung und Rückzugsort für Freiwillige und Erzieher dienen.

Eine Großaktion im Frühjahr stellte die **Eckkopfbewirtschaftung** am Pfingstwochenende dar. Es war bereits das dritte Mal, dass Casa Esperanza den Eckkopf bewirtete. Viele fleißige Helfer haben mitgewirkt, sei es durch Kuchenspenden, die Bereitstellung von Fahrzeugen oder die Bewirtung selbst! Die gute Gemeinschaft und Zusammenarbeit, das tolle Wetter und die vielen Gäste konnten für die Mühen im Vorfeld entschädigen. So wurde das Wochenende zu einer Bereicherung für den Verein und unsere Arbeit und erbrachte nebenbei noch einen ansehnlichen Betrag.

Auch im nächsten Jahr werden wir den Eckkopfturm wieder mit einer Gruppe von Helfern bewirtschaften und zwar wiederum am **Pfingstwochenende, vom 7. bis 9. Juni 2004.**

Am 16. November 2002 fand im Pfarrheim in Niederkirchen eine **musikalische Weinprobe** statt. Es war ein Fest der Sinne, für Gaumen und Ohr. Dreizehn Weine aus verschiedenen deutschen Weinanbauregionen und auch aus Chile wurden verkostet. Der musikalische Teil wurde von Herrn Wolfgang Berding aus Ruppertsberg am Klavier, Frau Nina Schöne aus Wachenheim mit Gitarre und chilenischem Gesang sowie der jungen „08/15-Jazzband“ aus Königsbach gestaltet. Eine Grup-

pe von Jugendlichen bediente die 80 Gäste aus nah und fern. Herzlichen Dank nochmals allen, die durch ihren Einsatz und ihr Kommen zu einem gelungenen Abend beigetragen haben.

Ein wichtiger Teil unserer Aktivitäten ist die **Freiwilligenarbeit**. Dabei sind wir dankbar um die Zusammenarbeit mit dem BDKJ Speyer. Unser Verein ist offiziell keine Entsendeorganisation. Diese Funktion übernimmt der BDKJ im Rahmen seiner Freiwilligenprogramme und ist dadurch eine wertvolle Unterstützung bei der Auswahl und der Begleitung der Freiwilligen. In diesem Jahr haben zwei junge Männer ihren Freiwilligendienst im Hogar las Parras in Valdivia begonnen:

- **Johannes Damian** aus Neustadt ist Mitglied der Pfadfinder Hambach. Er ist im Rahmen seines Zivildienstes seit August 2002 für 12 Monate im Kinderheim, wo er mitlebt und mitarbeitet.
- **Matthias Rau**, aus Königsbach bringt als gelernter Schreiner Geselle seine Talente seit Oktober 2002 in Chile mit ein. Dies ist besonders auch im Rahmen der geplanten Baumaßnahmen willkommen.

Die Arbeit mit Freiwilligen ist für das Heimteam immer eine Herausforderung. Umgekehrt auch für den Freiwilligen. Es erfordert von beiden Seiten Geduld und Zeit. Das gegenseitige Kennen lernen ist jedoch ein wichtiges Bindeglied zwischen Chile und Deutschland und kann einen Beitrag zum besseren Verständnis füreinander leisten. Das Schreiben der Rundbriefe mit den Nachrichten aus dem Heim gehört zu den Aufgaben der Freiwilligen und ist ein wichtiges Element in der Zusammenarbeit. Auch diesem Brief können wir so wieder den neusten Bericht von Johannes beifügen. Wir hoffen, dass das Team, also Chilenen und Freiwillige, gute Erfahrungen sammeln, die sie in ihrer persönlichen Entwicklung weiterbringen und, dass sie eine wertvolle, fruchtbare Zusammenarbeit erfahren dürfen.

Am 29. November 2002 fand die **Mitgliederversammlung** des Vereins mit Neuwahlen statt. Zwanzig Mitglieder und Freunde des Vereins haben an der Versammlung teilgenommen. Nach den Berichten des Vorstandes und der Kassenführerin sowie der Kassenprüfer wurde der Vorstand einstimmig entlastet. Bei den anstehenden Neuwahlen teilte Sabine Braun mit, dass sie aus persönlichen Gründen für eine weitere Amtszeit nicht zur Verfügung stehe. An Ihrer Stelle wurde Ali Doerr aus Niederkirchen, der seit langem dem Verein verbunden ist und schon bei vielen Aktionen mitgewirkt hat, zum neuen Zweiten Vorsitzenden gewählt. Die übrigen Mitglieder des Vorstandes wurden für die nächsten zwei Jahre in Ihren Ämtern bestätigt.

Der neue Vorstand setzt sich damit nun aus folgenden Personen zusammen:

<u>1. Vorsitzender:</u>	Jörg Oeynhausens, Im Kirchenstück 18a, 67487 Maikammer
<u>2. Vorsitzender:</u>	Ali Doerr, Im Kirchgarten 7, 67150 Niederkirchen
<u>Schriftführerin:</u>	Rosel Braun, Hauptstraße 104, 67150 Niederkirchen
<u>Kassenführerin:</u>	Waltraud Rau, Prälat-Krämer-Straße 2, 67150 Niederkirchen
<u>Kontaktperson:</u>	Prof. Hans Kirsch, Im Erbsenfeld 33, 76829 Landau i.d. Pfalz

Über Jahre hinweg hat Sabine, zuerst als Freiwillige, später in verantwortlicher Funktion die Arbeit im Projekt durch ihr vielfältiges und lebendiges Engagement entscheidend geprägt. Dafür herzlichen Dank; für Ihren weiteren beruflichen Weg wünschen wir ihr alles Gute.

Im Anschluss an die Wahlen wurden durch einige Filmausschnitte, die der Heimleiter Enrique Bri-ceño geschickt hatte, die Brücke nach Chile geschlagen. Sie zeigten traurige Reste des abgebrannten Gebäudes aber auch die neugebaute Cabaña auf dem Gelände und das gemietete Haus, in dem das Heim derzeit untergebracht ist. Weiterhin konnten wir einen Ausschnitt aus einem Schreiben des chilenischen Jugendamtes (SENAME) vorlesen, in dem das Kinderheim "Hogar las Parras" als ein besonderes Projekt gelobt wird, in dem gute Arbeit geleistet wird. Eine solche Rückmeldung von offizieller Seite aus ist ein motivierendes Zeichen für die Arbeit des Vereins und natürlich des Erzieherteams in Chile!

Die Mitgliederversammlung stimmte dem Vorschlag zu, die Vollversammlungen dem Kalenderjahr anzupassen. Die **nächste Mitgliederversammlung** findet daher im **Januar 2004** statt.

Neben den genannten Aktionen haben sich viele Menschen für die Kinder in Chile eingesetzt. Ob Schüler, Lehrer, Geburtstagskinder, Sternsinger, ... Ihr Interesse und Engagement, die vielen kleinen und großen Taten und Gedanken sind ein lebenswichtiger Antrieb und Beitrag für unseren Verein und unser Projekt. Wir sind glücklich, dass es uns mit Ihrer aller Hilfe wieder gelungen ist, die Kinder im Heim „Hogar las Parras“ ein Stück auf ihrem Weg in eine positive Zukunft zu begleiten und voranzubringen. Danke für ihr Vertrauen und Engagement und ihre Unterstützung!

Wir freuen und über Ideen und die Mitarbeit von allen die sich in irgendeiner Weise einbringen wollen !

Ihnen allen wünschen wir eine besinnliche Adventszeit und ein gesegnetes Weihnachtsfest. Und alles Gute für das kommende Jahr.

Im Namen des Vorstandes und des Heimteams im Kinderheim „Hogar las Parras“

Sabine Braun

Jörg Oeynhaus

Valdivia, Sonntag, den 1.12.2002

Liebe Freunde,

es sind nun wieder zwei Monate seit meinem letzten Rundbrief vergangen und es ist wieder einiges geschehen, was es zu berichten gilt.

Die einschneidendste Veränderung ist wohl, dass seit dem 3.10. zwei Voluntarios im Hogar Las Parras sind. Matthias hat sich mittlerweile auch ganz gut eingelebt und geht nun - nachdem es anfangs ja an Material mangelte - eifrig seiner Arbeit nach. So ist die Cabaña mittlerweile um zwei Regale, einen Schrank und - seit gestern - einen Tisch reicher.

Heute wird er mit der Konstruktion der zwei Doppelstockbetten beginnen. Die Hauptursache für Verzögerungen seiner Arbeit in letzter Zeit war natürlich auch das Wetter, das sich aber nun seit einigen Tagen zu stabilisieren scheint. Es ist nun immer öfter möglich, mit den Kindern Ausflüge zu machen und der Enge des Heimes zu entfliehen. Auch die allgemeine Stimmung ist deutlich gestiegen. Man merkt schon, dass alles stressfreier läuft und alle anders miteinander umgehen, auch wenn über alledem immer die Ungewissheit schwebt, wann endlich mit dem Wiederaufbau des Heimes begonnen werden kann. Doch die Sonne lässt solche Gedanken schnell verschwinden, schließlich bieten Valdivia und die weitere Umgebung viele Möglichkeiten, bei gutem Wetter etwas zu unternehmen, wie in den Park gehen, um Fußball zu spielen, Drachen steigen zu lassen oder an den Strand zu fahren. Gerade letzten Samstag war eine Gruppe "Preuniversitarios" (Vorbereitungsjahr für Universitätsanwärter) hier, die den Hogar schon früher einmal besucht hatten und

letztens durch Zufall vom Brand erfahren hatten. Sie brachten Spielsachen für die Kinder, gingen mit ihnen in den Park und aßen mit ihnen zu Abend.

Am 9.11. hatte Matthias Geburtstag, was wir zum Anlass nahmen, wieder eine Wutz zu schlachten. Diesesmal aber wurde sie nicht zum Schlachter gefahren, wir machten das selbst. Die Hauptarbeit übernahmen Don Germán und Idet, es halfen aber alle mit, jeder da, wo er konnte. Abends dann gab es ein leckeres Asado. Don Germán, der nun ja schon ein Jahr immer im Büro auf der Parcela Arquenco übernachtet hatte, kommt seit Anfang November nur noch tagsüber, um die Tiere zu versorgen.

Auch innerhalb des Heimes hat sich einiges geändert. Seit drei Wochen beherbergen wir zwei neue Kinder im Alter von 5 und 7 Jahren: Judith und Novelina. Anfangs sehr still und scheu, haben sie sich mittlerweile integriert und sind zu einem festen Bestandteil in der Gruppe geworden, die sie als Spielgefährten und mit ihrer sehr humorvollen Art bereichern. So begann die kleine Judith, nach außen hin furchtbar schüchtern, schon nach ein paar Tagen, Enriques Mimik und Gestik nachzuspielen, womit sie uns alle zum Lachen brachte. Womit keiner gerechnet hatte, war, dass uns Jeannette, nach so langer Zeit, die sie hier im Heim gelebt hatte, urplötzlich verlassen würde. Ihr war kürzlich wieder die Arbeit gekündigt worden. Sie war nicht mehr bereit, sich an irgendwelche Regeln oder Abmachungen zu halten und zog es vor, zu einer befreundeten Familie zu ziehen. Besonders für Sole und Enrique, die sie von Kindesbeinen an betreut hatten, kam das sehr überraschend und machte sie doch irgendwo traurig. Jeannette war zwar offiziell nicht mehr Teil des Hogar, hatte aber mit ihren 22 Jahren immer noch hier gelebt, da sie große Schwierigkeiten hatte, sich in die Arbeitswelt zu integrieren und sich eine eigene Existenz aufzubauen. Sie wurde immer wieder entlassen und jedes Mal wieder vom Heim aufgefangen und unterstützt.

Das Jahr neigt sich nun langsam dem Ende zu und auch hier am anderen Ende der Welt beginnt man mit den Weihnachtsvorbereitungen. Nur bei uns Voluntarios mag keine richtige Stimmung aufkommen. Es ist schon sehr ungewohnt, wenn man heute, am ersten Advent, mit T-Shirt herumlaufen kann und aufpassen muss, dass man sich keinen Sonnenbrand holt. Auch die Weihnachtsmänner, die hier bei dieser Bullenhitze in ihren roten Pelzmänteln und Mütze durch die Stadt laufen, wirken da sehr skurril. Trotzdem wünsche ich hiermit allen in der alten Heimat einen schönen kalten Advent, frohe Weihnachten mit viel Schnee und einen guten Rutsch ins neue Jahr,

chao,

Euer Johannes